

Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM,
und der INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF (IGAS)

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

rbb24

- Redaktions-Kollegium -

über <https://www.rbb24.de>

Eichwalde, den 18. Mai 2019

Az. Io + EG

Ihr Schreiben vom -

Ihr Zeichen -

Mein Schreiben vom -

Täuschen, Tricks und Schönreden beim BER-Projekt;
Ergänzungen zu rbb24-Recherchen

Sehr geehrte Damen und Herren Redakteure,

wir begrüßen Ihre Berichterstattung und das
Zurückweisen angeblicher Enten, welche gar keine
sind.

Anbei erhalten Sie hierzu einen Beitrag, der Ihre
Bedenken unterstützt (A n 1 . 1) .

Die gemeinsame Verlegung sicherheitsrelevanter
Informationskabel, welche zur Funktionssiche-
rung im Havariefall separat und mit Raum zum
Aufblähen verlegt werden müssen, mit anderen Ka-
beln und ohne nötigen Freiraum erscheint uns als
das größte Sicherheitsproblem, welches in se-
paraten Beiträgen behandelt wurde (A n 1 . 2
und 3) .

Wir bitten Sie, dieser Problematik verstärkt
Ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Wir beziehen uns hierbei auf den Beitrag

[https://www.rbb24.de/politik/Flughafen-BER/BER-Aktuelles ...](https://www.rbb24.de/politik/Flughafen-BER/BER-Aktuelles...)

Faktencheck: Baumängel beim BER: Eine Ente, die keine ist,
vom 16.05.2019 /19.11 Uhr zum Bericht von Kontraste und

1969-2014 45 Jahre Autor zu Vollerwerbstätigen
in zwei Wirtschaftssystemen

1952 Bereichlicher Techniker-Abschluß,
1957 Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow
Ing. für elektrische Anlagen und Geräte,
Fachschule für Schweißarbeiten und
Elektrotechnik Berlin-Idsteinberg

1973 Hochschul-Ing. für Elektrotechnik,
Humboldt-Universität zu Berlin, Sek. Elektrotechnik

1973-75 Diplomierung und Promotion als Erbauer
mit Untersuchungen zur Systemstabilität
von Entwurfsprozessen aller Art mit Hilfe von
heuristischen, Simulations- und algorithmischen
Programmen;

1972, 1974 Fachpublizist und Buchpublizist
der Humboldt-Universität von Berlin

1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Physik
und technische Fächer

1930-66 Rechtsberater und Bearbeiter Juristischer
Grundentscheidungen im REICHEN HERBERG (RH)

1994 Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen
Rechts- und Sozialfragen im Auftrag des
Landessozialwissenschaftlichen Zentrums

1953-73
1973-91 Selbständiger Konstrukteur
Ingenieur für entwicklungsbegleitende
Standardisierung/Konzeption

1994 Beauftragter

um 1960 Veröffentlichung "Zur Innen-Profittoleranz"
mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter
Maßabweichungen für Typen, Sorten und Gängen
für Duroplast-Formstoffteile, KASSE UND KAUSSCHN

1956 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der
Vollerwerbstätigen gegen das Sinken des
wissenschaftlich-technischen Niveaus zu
Ausgangspunkt Plastverarbeitung
(Verhinderung der Einführung des sozialistischen
Gut-Toleranz- und Passungssystem gegenüber
der Einführung des internationalen
ISA/ISO-Toleranz- und Passungssystem)

1969-70 Lehrer privater interdisziplinärer Forschungsgruppe
zur Studie zur Substitution von Metall durch Plastik
in der Vollerwerbstätigen i.A. des ASR Berlin
(Teil II: Ermittlung erforderlicher Aufgaben
für Forschung/Entwicklung und Standardisierung,
Teil I: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Netzplan,
Kosten-Nutzen-Analyse)
mit den Co-Autoren
Dr. Wilfried Scheef, Zentrallaboratorium für
Plastverarbeitung Leipzig und
Hipl.-Phys. Dieter von Straußitz, TH Dresden

1958-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz
(statist. Methode) zu arithmetischer Toleranz
(norm. Oze-Methode) für Maßketten zur Erzielung
von Fertigungskostenminimierung durch größere
Bestelltoleranzen (unveröffentlicht, aber erprobt)

um 1970 Ermittlung der Parameter des Fertigstellungsprozesses
von Duroplastformteilen aus Ablauf-Ringdiagramm-
Verteilungen, Ermittlungswertung der Sektion
Plastverarbeitungstechnik einer der internationalen
Forschungen HASIPRO der Fa. der Technik, Dresden

um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Planungsplans
der Sowjetunion im Rahmen des Projektionsverfahrens,
Humboldt-Universität zu Berlin

1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der
Vollerwerbstätigen gegen das Sinken des
wissenschaftlich-technischen Niveaus
(Verhinderung der Einführung des sozialistischen
Zweckmäßigkeitsmethoden in der Maß-, Steuer- und
Regelungstechnik)

1981 Messwerttoleranzklassen in RECHENRECHNUNG
ZK(1987) I.A. S.112

Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Vollerwerbstätigen
von der Planwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft
mit ökonomischen Studien über WIES KORN an
Zentralen Runden Tisch und Regierung

1996/97 Vorschlag zur Einführung einer John-Steiner
(Spezialloose-Dispensierung) und eines neuen
Breitband-Modells (Stein-Mechanismen)
an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages
zur Bewältigung von Globalisierungsproblemen
noch vor der ERO-Einführung

2003-04 Vorschläge zur Einführung des Breitenbandmodells
(BB) als volkswirtschaftliche Konzepte für den
Beitritt zur ERO-Zone an die Bundesregierung und
an die Landesregierung Brandenburg

2003-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen
für die Bewältigung der Welt-Finanz- und -Wirtschafts-
Krisen sowie zur Vermeidung künftiger Krisen

1994-2014 Kritischer Begleiter des Eiserneisenprozesses
Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)
durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge,
Vorschläge, Auswertungen und Presse-Informationen
und -Beiträgen im Rahmen der EICHWALDER BI FÜR
FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND
NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative
NOTWEHR Anlieger BER

In enger Zusammenarbeit mit der
SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM
(vgl. <http://berlin-brandenburg-zi.de>
sowie www.eichw.de und www.rbb-ct.de)

2018 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der
EHRENMEDAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE
UM DIE GEMEINDE EICHWALDE
durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen

die rbb24-Recherche am 09.Mai 2019 über schwerwiegende Mängel auf der Baustelle des Großflughafens BER und die Stellungnahme von Prof.Dr. Lütke Daldrup hierzu in Inforadio am 10.Mai 2019.

Die Flughafenverantwortlichen versuchen seit Jahren, das Projekt rechtswidrig durch Ignorieren, und Tabuisierung der Probleme "am Laufen" zu halten (A n l . 4).

Diesbezüglich gibt es auch große Finanzprobleme, weil der für den Flughafen zuständige Wasser-Abwasser-Zweckverband MAWV den lärmgestreßten Anliegern auch noch BER-Erschließungskosten (Druckwasserleitung durch Eichwalde und Schulzendorf) über rechtswidrig erhöhte Gebühren und Beiträge nochmals berechnete, obwohl seine Nachwende-Investitions-Kosten zuvor bereits durch Gebühren beglichen waren, und er bürdet ihnen aktuell über erhöhte Grundgebühren noch rechtswidrig eigne Fehlerbeseitigungskosten (Altanschließerproblembearbeitungskosten) auf !

Näheres hierzu kann unserer Internet-Seite <http://berlin-brandenburg-21.de> entnommen werden.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihrer innovativen Berichterstattung !

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT;
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT

A n l a g e n :

- Anl. 1: Presse-Erklärung vom 15.Mai 2019, Betätigt sich ELD als ignoranten Macht-Philosoph ? ... - zu "Mit den Dübeln gibt es aus technischer Sicht kein Problem ..." , MAZ 11./12.Mai 2019, S.6 -
- Anl. 2: Exklusiv: Wie Flughafen BER bei einem Brand zur tödlichen Falle wird, RT (C) RT Deutsch - RT News in [https:// deutsch.rt.com/inland/80133-exklusiv-wird-der-ber-im-brandfall/](https://deutsch.rt.com/inland/80133-exklusiv-wird-der-ber-im-brandfall/) ...
- Anl. 3: Fotos von der Baustelle - Wird der BER jemals eröffnet ? in <https://deutsch.rt.com/inland/80133-fotos-von-baustelle-wird-ber-jemals-eroeffnet/> ...
- Anl.4 : Presse-Erklärung vom 20.Februar 2019 zum Umfang möglicher Gesetzesverletzungen selbst übergeordneten Rechts ohne behördliches Einschreiten dagegen in der Bundesrepublik Deutschland, mit den Anlagen hierzu
 - Deutsche Ordnung und Disziplin ?
 - Die Luftverkehrsprognose vom Büro Steer von 2018
 - Die Luftverkehrsprognose regionaler Bürgerinitiativen von 2019

EICHWALDER BÜRGERINITIATIVE FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT
in der Bürger-Initiative NOTWEHR Anlieger BER Ost-West-Aktions-Gemeinschaft,

c./o. Stubenrauchstr.71, 15732 Eichwalde,

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM
und der Interessengemeinschaft Altanschießer Schulzendorf (IGAS)

Eichwalde, am 15.Mai 2019 (korr. Fassung)
Az.: Io + EG

P r e s s e - E r k l ä r u n g

Betätigt sich ELD als ignoranter Macht-Philosoph ?

- zu "Mit den Dübeln gibt es aus technischer Sicht kein Problem ...",
MAZ 11./12.Mai 2019, S.6 -

Wann gibt es für einen Philosophen ein Problem ? Dann, wenn er keinen Weg
zur Lösung einer Aufgabe weiß ! Aber der Flughafenchef Engelbert Lütke
Daldrup, allgemein kurz ELD genannt, weiß ja eine ganz einfache Lösung:

- eine "vorhabensbezogene Bauartgenehmigung" des Landesamtes für Bauen
und Verkehr in Cottbus für verbaute Dübel und
- eine Betriebsgenehmigungs-Freigabe durch das Bauordnungsamt des Land-
kreises Dahme-Spreewald.

Zwei Genehmigungen formulieren, sie zu unterzeichnen und zu stempeln
kann doch nicht so schwer sein !

Das Dumme ist nur: die vorgesehenen Akteure wollen einfach bisher da
nicht so recht ran !

Warum ?

- Die von ELD abgelehnten Plastdübel sollen trotzdem verbaut worden
sein, schmelzen im Brandfall und entlassen den "Kabelsalat" in den
freien Fall !
- Für die von ELD zugegebenen Metalldübel gibt es noch keine Zulassung
für die hohen Temperaturen im Brandfall.
- Die Festigkeit der Dübel-Verbindung von Metall in Beton-, Poroton- oder
Kalksandstein-Wänden auch im Brandfall bei hohen Temperaturen ist noch
nicht nachgewiesen, obwohl das Problem schon seit 2015 (!) bekannt
ist - hierfür gibt es bisher noch nicht einmal ein standardisiertes
Prüfverfahren, wie aus Presse-Informationen ersichtlich ist !

Und für Dübel in den vakanten Kalksandstein-Wänden muß zum Nachweis der
Festigkeit der Verbindung im Brandfall bei hohen Temperaturen zumin-
dest die A r t des Kalksandsteines bekannt sein. Aber auch dies soll
nicht der Fall sein, wahrscheinlich wegen des spontanen Rauswurfes der
Planungs-Firmen nach dem Platzen der BER-Eröffnung im Jahre 2012.

- Und dann sollen "nur noch" die "Kabel sortiert und Trennstegge zwischen die Stränge gelegt oder noch zusätzliche Halterungen angebracht werden. Eine mühselige Arbeit, aber es muß gemacht werden" laut ELD.

Nur etwas mühseliges "Handwerk", denn "jedes Kabel muß erfaßt, dokumentiert und beschriftet sein" laut ELD.

Aber angeblich soll die Dokumentation wegen des Planer-Rauswurfs nicht vollständig sein, so daß sich auch diese Arbeit zum Problem ausweiten dürfte.

Wer aber will dann bei so vielen Unwägbarkeiten blindlings seine Genehmigung erteilen und deshalb im Katastrophenfall als Schuldiger dastehen !?

ELD hat also das Problem nicht gelöst, sondern lediglich weitergereicht, von sich persönlich "wegdelegiert", in dem Bewußtsein, daß ja bei anderen bisherigen Gesetzesverletzungen, wie

- dem Verstoß gegen das Flughafen-Layout entgegen ICAO Doc.9184,
- dem fehlenden Abschluß-Nachweis eines Umweltverträglichkeitsprüfverfahrens für den PFB des BER,
- dem ELD-Masterplan zur BER-Erweiterung entgegen PFB- und Konsens-Beschluß-Bestimmungen,
- die Zweckentfremdung der Schallschutzmittel für den Terminal-Weiterbau usw. von den exekutiven wie legislativen BER-Eignern auch immer beide Augen zugeedrückt und das Vorhaben in ignoranten machtpolitischen Denkweise abgesegnet wurde. Bei etwas Druck auf das Cottbuser Landesamt und das LDS-Bauamt müßte das doch auch diesmal so gelingen - es geht doch dabei "nur" um kleine Dübelchen !

Aber diesmal dürfte der Herr Professor irren, denn in diesem Falle gibt es im Brandfall nachweislich Schuldige, während in allen vorangegangenen Fällen die Verantwortung geteilt war und deshalb Schuldige nur schwer auszumachen wären !

Und was bedeutet das für die geplante BER-Eröffnung im Oktober 2020 ? Sie steht in den Sternen, schon allein wegen des abgelegneten Dübel-Problems, aber auch noch aus anderen Gründen, die von unseren Gruppierungen in der Vergangenheit bereits benannt wurden - der BER ist rechtskonform nicht genehmigungsfähig ! ELD will zwar kein technisches Problem sehen - ein Termin-Problem hat er real allemal ! Aber das wird wohl erst nach den Wahlen zugegeben werden - wer möchte schon gern Wahlen verlieren ! Aber die EU-Kommission könnte noch eingreifen mit EuGH-Klageerhebung wie oft, Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT